

# Dorfladen-Tag soll den Dorfladen noch retten

Innerhalb kürzester Zeit müssen noch 100 Haushalte Anteile von 250 Euro zeichnen – Morgen Aktionstag

Von Wolfgang Matzke

**Kreuzberg.** Es bedurfte keiner großen Erklärungen in der jüngsten Gesellschafterversammlung zum zukünftigen „Kreuzberger Dorfladen“: Das bis jetzt gezeichnete Gründungskapital ist noch viel zu niedrig und erreichte erst ein Drittel der benötigten Investitionssumme von ca. 40 000 Euro. Nun soll ein Dorfladentag am Freitag, 12. August, helfen, noch mehr Kapital heranzuschaffen, um den Dorfladen doch noch realisieren zu können.

Die beiden Sprecher des Gesellschafterrates Josef Seidl und Josef Manzenberger sowie die weiteren Mitglieder Erwin Seidl, Astrid Frank, Josef Blöchl und Stefan Seidl sowie der städtische Konversionsmanager Raimund Pauli und auch Unternehmensberater Wolfgang Gröll vom projektbegleitenden Unternehmen newWay ließen keine Zweifel aufkommen, dass nach den schon genommenen Hürden eine „Sollbruchstelle“ entstehen und alle weiteren Hoffnungen auf einen Schlag zunichtemachen würde.

## 100 Anteilsscheine bräuchte man noch

Um das zu verhindern, müssen innerhalb kürzester Zeit etwa 100 Haushalte bzw. Personen Anteile in der notwendigen Mindesthöhe von 250 Euro



**Die Gesellschafterversammlung** versucht den Kreuzberger Dorfladen noch zu retten – durch einen Dorfladentag. – Fotos: Matzke

zeichnen – der Download ist unter [wolfsteiner-waldheimat.de/dorfladen.html](http://wolfsteiner-waldheimat.de/dorfladen.html) möglich. „Abwarten bringt keine positive Lösung und ein eventuell späterer Beitritt hilft jetzt auch nicht“, so Josef Manzenberger.

So einfach vor der letzten Herausforderung aufgeben, das wollen die Gesellschafter auf gar keinen Fall. Die Gesellschafter wollen nun ganz klar sehen, ob der „Weg zum Dorfladen“ nicht doch noch weitergehen kann. Sie appellieren deshalb an die Dorfgemeinschaft, sich klar zu entscheiden und ein „deutliches Signal“ für die Zukunft des Dorfes und sich selbst zu geben.

Am morgigen Freitag, 12. August, gibt es nun einen „Dorfladentag“ und dazu hat sich der Gesellschafterrat auch gleich einen „starken Partner“ gesucht und in der Jugendfeuerwehr mit Patrick Praml und dem FF-Vorstand Manfred Lenz und Kommandant Lothar Ilg jun. auch gefunden. Die Jugendfeuerwehr veranstaltet am gleichen Tag bei der „Alten Schule“ und der neuen Feuerwehrgarage für Eltern, Freunde und Gönner der Wehr und die gesamte Bevölkerung ihr „Straßenfest“. Ab 15 Uhr wird gegrillt, es gibt musikalische Unterhaltung, auch Kaffee und Kuchen, und der gesamte

Händler ein Warensortiment vorstellen und auch Waren anbieten. Das Dorfladenkonzept wird auf Schautafeln dargestellt, Lieferanten wie Metzger, Bäcker, Landwirte verkosten und -kaufen ihre Produkte und Lebensmittel – Regionales, wie wie Nudeln oder Honig, Kerzen aus Bienenwachs, aber auch Bio-Propolis-Produkte und Produkte aus „Mutter's Küche“. Und für die kleinsten wird eine Malecke eingerichtet. Die Besucher werden auch die zukünftigen Lieferanten des Dorfladens kennenlernen, Konversionsmanager Raimund Pauli hat den bisherigen Weg der Vorbereitungen und Entscheidungen und Bilder von den fünf Dorfläden, die eine

Gruppe von Kreuzbergern im Frühjahr in einer Tagesreise sich angesehen hat, auf Schautafeln festgehalten. Wolfgang Gröll von newWay, Unternehmensberater und Projektbegleiter, wird mit dabei sein, falls am Dorfladentag Fragen entstehen.



**So wie der Dorfladen in Hohenfels**, wo sich die Kreuzberger schon vor Ort informiert haben, soll möglichst auch in Kreuzberg ein Laden für die Nahversorgung der Bürger sorgen.

Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit der Wehr zugute. Man erwartet viele Besucher.

Und direkt neben dem Straßenfest soll der neue Dorfladen im Anwesen Stockinger entstehen, hier werden zur gleichen Zeit Gesellschafterrat und

„Wir haben viel vor und haben uns auch nochmals viel vorgenommen“, so die Gesellschafterräte und der Vertreter der Stadt, „wir hoffen auf Besuch und somit Rückantwort aus der Bevölkerung.“